[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **15 (1929)**

Heft 8

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerwoche. (Mitget.) Der Schweizerwoche-Verband hat in den letzten Jahren seine Vortragstätigkeit weitgehend entwickelt. In steigendem Maße wird dieser Dienst von Seiten der Schulen und der Lehrervereine benützt.

Zur Einführung in die schweizerische Wirtschaftskunde und zur Belebung des Geographieunterrichts stehen zahlreiche Filme aus den wichtigsten Produktionsgebieten zur Verfügung. (Nahrungs- und Genußmittelindustrie, Textilindustrie, Leder- und Schuhindustrie, Uhren- und Maschinenindustrie, Baugewerbe, Buchdruckerei, Fabrikation von Porzellan, Linoleum, Bleistiften.)

Das Zentralsekretariat des Schweizerwoche-Verbandes in Solothurn stellt auf Verlangen Schulbehörden und Lehrern eine Vortrags- und Filmliste gerne zur Verfügung und gibt Auskunft über die Vorführungsbedingungen.

Schweizerwoche-Verband.

Aus der Praxis für die Praxis. Man macht im Rechnen oft die Beobachtung, daß die Schüler nicht recht wissen, was eigentlich das Gleichheitszeichen bedeutet. So bringen viele Schüler aus der Primarschule die Gewohnheit in die Mittelschule mit, z. B. zu sagen: 4 Meter kosten = (gleich!) 4 mal Franken 17.50 = 70 Fr. — Oder sie schreiben bei einer Bruchaddition in aller Gemütsruhe: $193\,^2/_3 + 81\,^5/_6 + 28\,^3/_4 = \frac{8+10+9}{12} = \frac{27}{12} = 2\,^1/_4 = 304\,^1/_4$

Die Ganzen addieren sie im Kopf und zählen das Ergebnis einfach zum Ergebnis der Bruchrechnung, ohne zu ahnen, daß sie in dieser Form einen Unsinn hingeschrieben haben. — Es gibt gewiß viele richtige Lösungsformen; deshalb braucht obiges Beispiel nicht weitergeführt zu werden. Aber man mache den Kindern doch klar, was das Gleichheitszeichen bedeutet, damit sie nicht in ihrer heiligen Einfalt behaupten: 2¼ = 304¼, oder ähnlichen Unsinn. J. T.

Zeitschriftenrundschau

In allen Schichten unseres Volkes ist das Bedürfnis nach angemessenem Lesestoff groß, auch in Lehrer- und Erziehertreisen. Und zwar verlangen Verstand und Herz nicht immer nur nach Büchern und Schriften, die der besondern fachlichen Fortbildung dienen. Man möchte auch etwas haben für die Allgemeinbildung, auch etwas für die Stunden der Erholung und Unterhaltung, wo auch die Frau Lehrer ihre Befriedigung findet. Da treten nun die Zeitschriften in die Lücke. Daß in katholischen Familien und auf dem Pult des Lehrers jene Zeitschriften kein Heimatrecht haben, die kirchenfeindlichen Geist atmen oder unter „neutraler" Flagge den religiösen Indifferentismus verbreiten, darüber sind wir alle einig. Wir haben gottlob genug bodenständige katholische Geisteskost, daß wir nicht nach „verbotener Frucht" zu langen brauchen.

Für die allgemeine Fortbildung ist und bleibt unsere „Schweizerische Rundschau" (Verlag Benziger, Einsiedeln) ein führendes Organ. In monatlichen Heften von 6 Druckbogen (96 S.) Stärke bringt sie Abhandlungen über brennende Tagesfragen, wobei stets auch der schweizerische Standpunkt berücksichtigt ist, ein Vorzug, der uns die „Schweiz. Rundschau" gegenüber ähnlichen Zeitschriften des Auslandes beliebt macht. — Allerdings möchte mancher auch über das Ausland unterrichtet sein. Da gibt ihm das „Hochland" (Verlag Jos. Kösel, Kempten, Auslieferung für die Schweiz: Gebr. Heß, Buchhandlung, Basel) gute Auskunft, das jeden Monat 7 Druckbogen stark erscheint und über die Kulturströmungen Deutschlands besonders gut orientiert ist. — Auch die „Allgemeine Rundschau", München (eine Wochenschrift) dient diesem Zwecke. Sie macht uns namentlich mit den politisch-kulturellen Fragen Deutschlands bekannt. — Für Literaturfreunde ist der „Gral" ein vorzüglich orientierendes Organ (Helios-Verlag, Münster i. W.). Der hochangesehene Literaturkritiker Fr. Muckermann S. J. ist sein Herausgeber. Der Akademiker sei auf die tiefschürfende Quartalschrift „Der katholische Gedanke" (Verlag Kösel & Pustet, München) aufmerksam gemacht.

Mehr unterhaltenden Charakter haben „Alte und Neue Welt" (Benziger, Einsiedeln), ein stets gediegenes, reichhaltiges und vornehm ausgestattetes Familienblatt. „Der Sonntag" (Verlag Otto Walter A.-G. Olten) ist zu bekannt, als daß er noch besonderer Empfehlung bedürfte. — Unter den deutschen Zeitschriften ist „Die Bergstadt" (herausgegeben von Paul Keller, Bergstadtverlag, Breslau) eine ganz gediegene Monatsschrift für Unterhaltung und Belehrung, stets reich illustriert und namentlich auch kulturgeschichtlich wertvoll.

Wer also Bedarf nach guter Lesekost hat, findet unter den führenden katholischen Zeitschriften reiche Auswahl. Wir möchten insbesondere auch die Lesezirkel und Lesemappen auf sie aufmerksam machen. J. T.

Redaktionsschluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident. W Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstr 9, Luzern Aktuar. Frz Marty, Erziehungsrat, Schwyz Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau Postcheck VII 1268, Luzern Postcheck der Schriftleitung VII 1268

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W) Kassier. A Engeler, Lehrer, Krügerstr 38, St. Gallen W Postcheck IX 521